



Der Hohe Mark Steig für ein grünes und bürgernahes Europa

Ein Projekt in der Metropole Ruhr gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Hintergrund

Der Regionalverband Ruhr (RVR) weist mit dem Fernwanderweg Hohe Mark Steig den längsten Fernwanderweg im Ruhrgebiet aus. Er führt auf 136 km Hauptroute und 19 km Wasserroute als Themenweg durch die attraktiven Landschaften des Naturparks Hohe Mark mit den Waldgebieten Haard, Hohe Mark, Üfter Mark, Dämmerwald und Diersfordter Wald sowie der Westrupe Heide und der Holtwicker Wacholderheide. Somit verbindet er insgesamt 11 Gemeinden in den Regionen Ruhrgebiet, Münsterland und Niederrhein. Der Fernwanderweg bietet aber nicht nur Natur pur, sondern auch einen hohen Erlebnisfaktor. Die Strecke führt durch dichte Wälder, verträumte Moore und malerische Auen- und Seenlandschaften. Entlang des Weges sind viele regionale Highlights, wie z.B. Kultur- und Baudenkmäler zu entdecken. Aber auch die fantastische Tier- und Pflanzenwelt und reich strukturierte Landschaften sorgen für eine willkommene Abwechslung.

Zielsetzung

Die attraktiven Landschaftsräume des Naturparks Hohe Mark wurden zu einer Vorzeigewanderregion weiterentwickelt. Dafür wurde der Hohe Mark Steig als neues Leitprodukt des Naturparks zu einem Fernwanderweg nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbands (DWW) entwickelt. Die Menschen aus der Metropole Ruhr und Besucher*innen weit darüber hinaus haben so die Möglichkeit, ihre Heimat bzw. die Region besser kennenzulernen. Die Gastronomie, das Hotelgewerbe und der Einzelhandel entlang des Weges profitieren ebenso. Der RVR geht im Rahmen der Umsetzung im Naturpark Hohe Mark von einem erheblichen Gästezuwachs aus, was für kleine und mittlere Unternehmen und die gesamte Region zu einem Umsatzplus führen wird.

Umsetzung

Im Verlauf der Strecke von Olfen nach Wesel ist die Wanderroute nach Maßgabe des Deutschen Wanderverbandes ausgeschildert und ausgestattet und erhielt vom Deutschen Wanderverband das Zertifikat „Qualitätswanderweg Wanderbares Deutschland“. Der Steig ist mithilfe von Online-Karten, gedruckten Wanderkarten oder mit GPS-Tracks zu begehen. Hotels zum Übernachten und Gastronomie werden durch den Naturpark Hohe Mark veröffentlicht und eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist ausgeschildert. Im Sommer 2021 wurde das Projekt abgeschlossen.

Förderung

Die Kosten für den Weg und das Marketing belaufen sich auf ca. 1,65 Millionen Euro. Für die Realisierung des Hohe Mark Steigs stammen die Mittel zu 50 Prozent vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Das Land NRW förderte das Projekt mit 0,49 Mio. Euro. Mit 20 Prozent trägt der RVR zur Finanzierung bei.

Projekttitlel: WALDband Teilprojekt Hohe Mark Steig

Projektträger: Regionalverband Ruhr

Projektlaufzeit: 2017–2021

EU-Förderung: 0,83 Mio. Euro (EFRE)

Projekt im Internet: www.hohe-mark-steig.de